

Referentinnen und Referenten

- PROF. DR. WOLFGANG ASCHAUER, Geographisches Institut der Universität Potsdam
- DR. HANSJÖRG BREY, Südosteuropa-Gesellschaft e. V., München
- PROF. DR. GER DUIJZINGS, Professur für Sozialanthropologie, Universität Regensburg
- DR. FERENC EILER, Ungarische Akademie der Wissenschaften, Gesellschaftswissenschaftliches Forschungszentrum, Institut für Minderheitenforschung, Budapest
- ANNAMÁRIA FÁBIÁN, M. A., Universität Regensburg, Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft
- DR. GEORG PAUL HEFTY, ehemals *Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- DR. RALF THOMAS GÖLLNER, Hungaricum – Ungarisches Institut der Universität Regensburg
- BORIS KALNOKY, *Die Welt*
- ZOLTÁN KISZELLY, Kodolányi-János-Hochschule, Székesfehérvár
- DR. ZSOLT K. LENGYEL, Hungaricum – Ungarisches Institut der Universität Regensburg
- GREGOR MAYER, *Standard/Profil*
- KARIN ROGALSKA, *Wiener Zeitung*
- PROF. DR. HERMANN SCHEURINGER, Forschungszentrum Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa der Universität Regensburg
- DR. KRISZTINA SLACHTA, Historisches Archiv der Staatssicherheitsdienste, Budapest
- TAMÁS SZALAY, Balassi Ungarisches Kulturinstitut, Stuttgart
- DR. DR. GERALD VOLKMER, Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg
- BENEDIKT WIDMAIER, Akademie für Politische und Soziale Bildung Haus am Maiberg, Heppenheim

Das **Hungaricum – Ungarisches Institut (HUI)** setzt sich insbesondere für die Vernetzung und Förderung der Lehre über Ungarn, die Initiierung und Durchführung von ungarbezogenen Forschungsvorhaben und den Transfer von Wissen über Ungarn in die universitäre und breitere Öffentlichkeit ein.

Die **Südosteuropa-Gesellschaft e. V. (SOG)** bemüht sich, die Beziehungen zu den südosteuropäischen Ländern – einschließlich Ungarn – zu fördern und die Kenntnis über historische und gegenwärtige Entwicklungen in dieser Region zu vertiefen. Sie bietet ein Forum für den überparteilichen Dialog sowie für die politikberatende und politikbegleitende Diskussion.



Das Hungaricum – Ungarisches Institut der Universität Regensburg
im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa
Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg

Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung
bis spätestens **10. November 2016**

mit beiliegendem Formblatt

oder per E-Mail unter:

hui@ur.de

oder

uim@ungarisches-institut.de

<http://www.uni-regensburg.de/hungaricum-ungarisches-institut/>
<http://www.ungarisches-institut.de>

Impressum

Herausgeber:

Hungaricum – Ungarisches Institut der Universität Regensburg

Dr. habil. Zsolt K. Lengyel

Fotos und Gestaltung:

Dr. Ralf Thomas Göllner

Bearbeitung des „Sinn“-Bildes: Holger John

Druck:

RZ-Druckzentrum, Universität Regensburg, 2016

Einladung

Ungarn, Deutschland, Europa

*Bilanz und Perspektiven eines
schwierigen Verhältnisses*

Internationale Tagung des
Hungaricum – Ungarisches Institut
der Universität Regensburg und der
Südosteuropa-Gesellschaft e. V.
In Kooperation mit dem
Balassi Ungarischen Kulturinstitut Stuttgart

Freitag, 18. November 2016



Universität Regensburg

FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE, KUNST-, GESCHICHTS-
UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR-
UND KULTURWISSENSCHAFTEN



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT



Veranstalter

Hungaricum – Ungarisches Institut
der Universität Regensburg

Südosteuropa-Gesellschaft e. V.

In Kooperation mit dem
Balassi Ungarischen Kulturinstitut Stuttgart

Freitag, 18. November 2016

Wissenschaftszentrum Ost-und Südosteuropa
Landshuter Straße 4, 93047 Regensburg
Raum 319

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Ungarn sind nicht nur bilaterale Interaktionen, sondern eröffnen auch die Möglichkeit, von einer europäischen Gesellschaft bzw. – im Hinblick etwa auf Medienberichterstattung – einer europäischen Öffentlichkeit zu sprechen. So sind die Auseinandersetzungen und gegenseitigen Vorwürfe im Umgang mit den Flüchtlingen und den Migranten auf der Balkanroute ebenso das Ergebnis konflikthafter Divergenzen in den jeweiligen politischen Zielsetzungen wie auch Ausdruck einer Verhandlung über ein europäisches Politikmodell – einschließlich der Möglichkeit seines Scheiterns. Diese Überlegungen bilden den interpretatorischen Rahmen für die Tagung, die Elemente der deutsch-ungarischen Beziehungen im 20. und 21. Jahrhundert behandelt. Die entsprechenden Politikfelder werden von den Medien in den Wissensbestand der Öffentlichkeit vermittelt – ein Vorgang, dem sich nach den acht wissenschaftlichen Vorträgen eine Podiumsdiskussion mit Journalisten widmet.

Die Konferenz bietet der offenen Diskussion durchweg breiten Raum und schließt mit einem Festempfang.

Tagung

9.00–9.30: Eröffnung

HANSJÖRG BREY, ZSOLT K. LENGYEL, TAMÁS SZALAY

9.30–10.30: Europa in der Krise: ungarische und deutsche Antworten auf die Flüchtlings- und Migrantenproblematik

Moderation: GER DUIJZINGS

ZOLTÁN KISZELLY

Die Migrationskrise aus ungarischer Sicht

WOLFGANG ASCHAUER

Deutsche Flüchtlingspolitik und die Rolle Ungarns

Diskussion

10.30–11.00: Kaffeepause

11.00–12.00: Deutsche und ungarische Vergangenheitsbewältigung: Realität und Bewertung

Moderation: WOLFGANG ASCHAUER

BENEDIKT WIDMAIER

Politische Bildung und Vergangenheitsbewältigung in Deutschland

KRISZTINA SLACHTA

Die Stasi in Ungarn 1964-1989. Zur historiografischen Aufarbeitung kommunistischer Geheimdienst-Kooperation

Diskussion

12.00–13.30: Mittagspause

13.30–14.30: „Mutterstaat“ Deutschland und Ungarn: *Kin-State-Politics* im Wandel

Moderation: RALF THOMAS GÖLLNER

GERALD VOLKMER

Grundzüge der Politik der Bundesrepublik Deutschland gegenüber den deutschen Minderheiten im östlichen Europa

FERENC EILER

Ungarn und seine Politik zum Schutz der ungarischen Minderheiten. Ursprünge und Ausprägungen seit 1920

Diskussion

14.30–15.00: Kaffeepause

15.00–16.00: Das Bild vom anderen: das Deutschlandbild in den ungarischen und das Ungarnbild in den deutschen Medien

Moderation: HERMANN SCHEURINGER

ANNAMÁRIA FÁBIÁN

Die Wahrnehmung der Bundesrepublik Deutschland in der ungarischen Online-Presse während der Flüchtlingskrise 2015

ZSOLT K. LENGYEL

Entwicklungslinien und Schwerpunkte des Ungarnbildes der deutschen Medien

Diskussion

16.00–16.30: Kaffeepause

Fortsetzung der Tagung: Park Hotel Maximilian, Maximilianstr. 28, 93047 Regensburg

17.30–19.00: Podiumsdiskussion über die Rolle der Medien bei der Wahrnehmung Deutschlands und Ungarns im jeweils anderen Land

Moderation: WOLFGANG ASCHAUER, ZSOLT K. LENGYEL

GEORG PAUL HEFTY, ehemals FAZ

BORIS KALNOKY, *Die Welt*

KARIN ROGALSKA, *Wiener Zeitung*

GREGOR MAYER, *Standard/Profil*

19.00–19.45: Offene Diskussion im Plenum

20.00: Empfang mit Buffet